



Betreff:
Finanzierung Standortmanagement Wissenschaftspark Golm

öffentlich

**bezüglich
DS Nr.:**

Erstellungsdatum	31.05.2012
Eingang 902:	31.05.2012

Einreicher: Bereich Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
-------------------	---------

20.06.2012	Hauptausschuss
------------	----------------

Inhalt der Mitteilung:

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis:

Seit Oktober 2008 gibt es für den Wissenschaftspark Potsdam-Golm ein gemeinschaftlich getragenes und finanziertes Standortmanagement (SM), das nach breiter Einschätzung sehr erfolgreich arbeitet. Bisher wurde das SM finanziert aus einer Projektförderung des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (MWE), aus Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam und aus Beiträgen der Institutionen und Unternehmen am Standort. Die bisherige Förderung ist zum 31.12.2011 ausgelaufen. Nach intensiven Bemühungen ist es jedoch gelungen, eine Anschlussfinanzierung für das SM Golm zu finden. Aufgrund einer reduzierten Projektförderung aus Mitteln des MWE ist es jedoch notwendig, die Finanzierungsanteile der Anrainer und der Landeshauptstadt Potsdam zu erhöhen. Geregelt über einen Dienstleistungsvertrag, wird die Landeshauptstadt Potsdam die Arbeit des Standortmanagements bis zum 31.12.2014 mit finanziellen Mitteln in Höhe von insgesamt 94.500,00 Euro brutto unterstützen.

Weitere Details, siehe Anhang.

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Finanzierung des Standortmanagements für den Wissenschaftspark Potsdam-Golm

Der Wissenschaftspark Golm ist sowohl in wissenschaftlicher als auch wirtschaftlicher Hinsicht einer der innovativsten und erfolgversprechendsten Standorte in der Landeshauptstadt Potsdam. Gemeinsam mit dem Biotech Campus Hermannswerder bildet der Wissenschaftspark Golm das räumliche Zentrum des Potsdamer Branchenkompetenzfeldes Biotechnologie.

Um die weitere Entwicklung des Wissenschaftsparks zu begleiten, zu gestalten und voranzutreiben, wurde im Oktober 2008 ein gemeinschaftliches getragenes und finanziertes Standortmanagement (SM) initiiert. Strategie- und Kontrollgremium für das SM ist ein Beirat, besetzt u.a. aus den Leitern der wissenschaftlichen Einrichtungen vor Ort, der Universität Potsdam, Vertretern der Landesregierung (MWFK) sowie der Landeshauptstadt Potsdam. Träger des SM ist die Standortmanagement Golm GmbH, deren Gesellschafter sich aus den Reihen der Universitätsgesellschaft Potsdam rekrutieren. Die grundsätzlichen Arbeitsinhalte des Standortmanagements werden durch Kooperations- und Dienstleistungsverträge der beteiligten Institutionen mit dem Standortmanagement vereinbart. Eine Konkretisierung erfolgt über die Arbeit des Beirates.

In den zurückliegenden Jahren konnte sich das Standortmanagement als Institution sowohl bei den Anrainern als auch bei regionalen Akteuren eine hohe Akzeptanz aufbauen. Gemeinsam mit dem Beirat des Standortmanagements wurde eine Vision für die Entwicklung des Standortes herausgearbeitet und strategische Zielrichtungen festgesetzt, die Grundlage für konkrete Maßnahmen und Projekte waren. Die Arbeit des SM konzentriert sich dabei auf drei Themen- bzw. Schwerpunktbereiche:

1. Nicht-wissenschaftliche Standortkommunikation

Dazu zählen z.B.: Maßnahmen der Standortwerbung (Publikationen, Internetauftritt), Organisation oder Beteiligung an Veranstaltungen und Messen, Betreuung von Besuchern, Gästen und Delegationen, ...

2. Infrastrukturelle Standortentwicklung

Initiierung und Begleitung von infrastrukturellen Entwicklungsmaßnahmen (KiTa, Studentenwohnheim, Verkehrsanbindung, soziale Infrastruktur,)
Begleitung von Planungs- und Erweiterungsvorhaben
Projekte zur Fachkräftesicherung und -qualifikation

3. Standortvermarktung und Unternehmensbetreuung

Gewinnung und Betreuung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen (inkl. Gründer und Ausgründer), Betreuung von Unternehmen in Einzelfragen

Bis zum 31.12.2011 wurde das SM finanziert aus einer Projektförderung des MWE, aus Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam und aus Beiträgen der Institutionen und Unternehmen am Standort. Geregelt über einen Dienstleistungsvertrag, unterstützte die Landeshauptstadt Potsdam die Arbeit des SM in der Vergangenheit in folgender finanzieller Höhe:

01.08.- 31.12.2008: 4.000,- Euro
01.01.- 31.12.2009: 12.000,- Euro
01.01.- 31.12.2010: 12.000,- Euro
01.01.- 31.12.2011: 12.000,- Euro

Die Projektförderung des MWE betrug für diesen Zeitraum ca. 370.000,- Euro.

Diese bisherige Förderung ist in Form und Höhe jedoch zum 31.12.2011 ausgelaufen. Nach langen und intensiven Bemühungen ist es jedoch gelungen, eine Anschlussfinanzierung für das Standortmanagement Golm zu finden.

Über ein Förderprogramm des MWE wird die Arbeit des SM im Zeitraum vom 10.04.2012 bis zum 30.09.2014 jetzt jedoch nur noch mit Zuwendungen in einer Gesamthöhe von 200.000,00 Euro unterstützt. Ein entsprechender Fördermittelbescheid liegt vor.

Aufgrund der reduzierten Projektförderung durch das MWE muss die entstandene „Finanzierungslücke“ durch alternative Finanzierungsbeiträge ausgeglichen werden. Einen Beitrag dazu werden die ansässigen Institutionen und Unternehmen leisten. Sie werden ihre Finanzierungsbeiträge anpassen und erhöhen. In der Summe werden durch die Anrainer zukünftig jährliche Finanzierungsbeiträge in gleicher Höhe geleistet, wie sie durch die Landeshauptstadt Potsdam erbracht werden (siehe unten).

Um die weitere Arbeitsfähigkeit des SM zu gewährleisten, wird auch die Landeshauptstadt Potsdam ihren Finanzierungsanteil erhöhen. Geregelt über einen Dienstleistungsvertrag, wird die Landeshauptstadt Potsdam die Arbeit des Standortmanagements bis zum 31.12.2014 mit finanziellen Mitteln in Höhe von insgesamt 94.500,00 Euro brutto unterstützen. Diese Unterstützung verteilt sich wie folgt:

01.02. – 31.12.2012: 27.000,- Euro

01.02. – 31.12.2013: 31.500,- Euro

01.02. – 31.12.2014: 36.000,- Euro

Für die Finanzierung der Arbeit des SM Golm bis zum Jahr 2014 stehen damit in der Summe planmäßig finanzielle Mittel in Höhe von 389.000,- Euro zu Verfügung.